

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

Nr. 175. Montag, den 22. December 1823.

Künstlerverdienst.

Wir haben einen Mann in unserer Stadt, und zwar einen gebornen Leipziger, welcher sich schon längst als denkender und geschickter Künstler auf mancherlei Weise ausgezeichnet hat, ohne daß seine Talente die verdiente Anerkennung gefunden hätten, es bestätigt sich vielmehr auch an ihm, was schon längst zum gangbaren Sprichwort geworden ist: daß der Prophet in seinem Vaterlande am wenigsten zu gelten pflegt. Wir halten uns daher verpflichtet, hier, als am gehörigen Orte, ein Wort über diesen Mann zu sagen und ihn Kunstkennern und Kunstfreunden zu verdienter Beachtung zu empfehlen; wir haben seinem Thun und Treiben seit einer längern Reihe von Jahren zugesehen, und glauben daher zu diesem öffentlichen Worte über ihn ein besonderes Recht zu haben.

Es ist der Goldarbeiter Herr Carl Geißler, ein Sohn des ehemaligen hiesigen Goldarbeiters gleiches Namens, der zu seiner Zeit eine ziemlich berühmte Mineraliensammlung besaß, welche die seltensten und werthvollsten Stücke enthielt. Der Sohn wurde von ihm, als einem sehr geschickten Manne in seinem Fache, mit großer Sorgfalt zur Kunst angeleitet und machte in derselben die glücklichsten Fortschritte, so daß seine Arbeiten bald ent-

schiedenen Beifall fanden. Allein sein Vergnügen, welches er an der Mechanik, und vielleicht mehr an Kunstereien als an höherer Kunst fand, ließ ihn zu oft von seinem eigentlichen Fache abschweifen und nach und nach zu Beschäftigungen übergehen, die undankbar für ihn wurden und ihn fast in gänzliche Dürftigkeit gerathen ließen. Um diese Zeit lieferte er einige Kunstversuche, welche Aufsehen erregten, aber nicht bezahlt wurden, nämlich ausgeblasene Eier, durch welche große eiserne Nägel getrieben und am Ende vernietet waren, ohne daß durch die dabei erforderlich gewesen Kraftschläge die zarte Eischale auch nur im mindesten verletzt worden war. Eben so künstlich waren andere mit kleinen eisernen Hufeisen und andern Gegenständen belegt, die an der innern Fläche der Schale fest vernietet waren, ohne daß die geringste Beschädigung derselben zu bemerken war. Es ist wohl möglich, daß die wenigen Exemplare, die der Künstler geliefert hat, einst für Kunstkabinette theuer werden eingekauft werden; allein ihrem Verfertiger brachten sie kein Brod, und so ließ er es bei der geringen Anzahl, die er geliefert, bewenden.

Um jene Zeit war die Lackirung en moiré-metallique in Geschmack gekommen, und man bezahlte die also verzierten Gegenstände, da die Franzosen ein Geheimniß daraus mach-

ten, ziemlich theuer. Herr Geißler, dem auch chemische Kenntnisse zu Gebote standen, spürte dem Geheimniß nach, machte Versuche, und siehe, es enthüllte sich seinen Wünschen vollkommen. In Verbindung eines dankbaren Fabrikanten würde er wahrscheinlich sein Glück damit gemacht haben; allein diese Verbindung fehlte ihm: er verkaufte seine Entdeckung, aus Noth gedrängt, für ein Spottgeld, und wir sahen darauf diese Kunst so allgemein werden, daß sich der Geschmack daran fast mit jedem Tage mehr verlor. — Hierauf versuchte er, unsere Damen mit künstlichen Zähnen, ja mit ganzen Garnituren derselben, zu versorgen, und es gelang ihm, sie so schön, als ob es der Natur zum Troß geschehen, herzustellen; aber — sie waren von Carl Geißler, und von keinem in öffentlichen Blättern ausgeschrienen französischen oder gar indischen Tausendkünstler, und so wußte man kaum, wie man den Künstler elend genug belohnen sollte. Er ließ daher, wie billig, auch die Nachbildung der Zähne, als ein für ihn undankbares Geschäft, ruhen.

Um diese Zeit faßte der hiesige Tapezierer, Herr Merzdorf, den Entschluß, die Stadt Leipzig in einem plastischen Panoram darzustellen zu lassen, wozu ihm ein mehrjähriger Vertrag eines hiesigen Kunst dilettanten Veranlassung gegeben hatte. Dieses von Herrn Merzdorf projectirte und mit einem Kostenaufwande von mehr als 4000 Thaler ausgeführte herrlich gerathene plastische Werk, ist größtentheils von Herrn Geißler mit bearbeitet worden, und wir verdanken ihm dabei besonders die genaue Nachahmung und charakteristische Abschrift der Gegenstände, die

er uns in seiner Nachbildung en miniatures aufs getreueste vorzauberte. — Wo dieses schöne Kunstprodukt einst eine würdige Aufstellung finden und Herr Merzdorf ein gehbriges Aequivalent dafür erhalten werde, steht noch dahin.

Herr Geißler hatte in einigen Kunstsammlungen unter andern auch sorgsam aufbewahrte Kirschkerne gefunden, aus welchen mit vieler Kunst Körbchen und andere Gegenstände geschnitten, ja auf manchen derselben sogar eine bewundernswerthe Anzahl Profile angedeutet waren, weshalb diese Kerne als sehr große Seltenheiten aufbewahrt wurden. Er fühlte sich dadurch zu ähnlichen Kunstleistungen aufgereizt, und lieferte bald eine Menge ähnlicher Arbeiten, die ungemein viel Beifall fanden, aber, eben weil er sie in Menge lieferte, die kargste Belohnung fanden, so daß er die Neigung, sich weiter damit zu beschäftigen, gar bald verlor; doch befindet sich noch ein Exemplar in seinen Händen, daß die größte Bewunderung verdient, und das er, wenn er sich nicht an sich selbst versündigen will, nur um einen bedeutenden Preis veräußern kann, indem dieser Kern, an sich nur von mittler Größe, auf seinen beiden Flächen mehr denn zweihundert deutliche Profile enthält, die fast alle mit unbewaffneten Augen, wenn diese sich sonst in gutem Zustande befinden, unterschieden werden können.

Diese Schnitzkunst führte ihn auf die Idee, dieselbe auch in edlerer Masse zu versuchen, und so besitzen wir denn jetzt recht schön gelungene Gebilde in Perlmutter, die das Auge des Kunstkenner's im hohen Grade bestiehl-

gen
stens
wöh
höch
In d
Kün
ahm
Köpf
beson
die e

u

die
in P
der
eine
hier

De
Die
ge
Die
We
W
Ba
di
De
Di

in
un

gen und ihren Meister loben. Es sind meistens Gebilde en haut-relief, wobei gewöhnlich das schöne Farbenspiel der Masse höchst sinnreich benutzt worden ist. Er liefert in diesen netten Arbeiten: Attribute der Künste, Wissenschaften und Gewerbe; Nachahmungen schöner Antiken, sowohl in Köpfen, als auch in ganzen Figuren, und besonders auch Brustbilder nach dem Leben, die er zu auffallender Aehnlichkeit zu bringen

bemühet ist. Man kann Probe-Arbeiten von ihm in dieser Art im Thomaskäse, bei Herrn Kämpfer, sehen und zu jeder Zeit bei ihm Bestellungen machen, indem er jede Aufgabe bald und zur Zufriedenheit der Aufgeber zu besorgen bemühet ist. — Wir erblicken Herrn Geißler hier auf einem Wege, auf welchem er wahre Ehre erndten wird, und auf welchem wir ihm deshalb auch die gehörige Ausdauer wünschen.

Ernst Müller, Redakteur.

Bekanntmachungen.

Bei Wilhelm Birges in Leipzig ist so eben erschienen:

Ueber die Hinrichtung des Herzogs von Enghien, von dem Herzog von Rovigo. Nach der vierten Auflage aus dem Französischen übersetzt, und mit elf den Tod des Herzogs von Enghien betreffenden Actenstücken und der Erklärung des General Grafen Hullin vermehrt. gr. 8. brochirt, 12 Gr.

Hier ist nicht allein der Theil jener Memoiren des Herzogs von Rovigo, welcher sich über die Catastrophe des unglücklichen Conde' verbreitet, gegeben, sondern auch die später noch in Paris publicirten Actenstücke und die Gegenerklärung des General Hullin, Präsidenten der Militär-Commission, von welcher Enghien verurtheilt wurde. — Daß somit der Leser eine vollständige Uebersicht des ganzen Herganges und das Für und Wider in dieser Sache hier erhält, bedarf keiner weitem Andeutung.

Weihnachtsgeschenke.

Interessante Gesellschaftsspiele für Kinder und Erwachsene.

Der Phönix und der Halbmond, oder die Sache der Griechen und Türken 20 Gr.
Die Türken und die Griechen. Welche werden siegen? Ein auf ganz neue Art eingerichtetes politisches Gesellschaftsspiel für alle Stände 18 Gr.

Die Heirathslustigen. Ein Carraturen-Lottospiel für frohe Gesellschaften 20 Gr.

Wer das Glück hat, führt die Braut heim. Ein Gesellschaftsspiel für Jung und Alt 12 Gr.

Was für einen Mann werde ich bekommen? Ein Gesellschaftsspiel für Frauenzimmer 12 Gr.

Der Griff in Hymens Lotterie. Ein unterhaltendes Würfelspiel 6 Gr.

Die Jagd. Ein neues Würfelspiel 2 Gr. Der Kampf mit den Riesen 2 Gr.

Die Reise nach der Stadt 2 Gr. Neuestes Lotteriespiel 2 Gr.

Bilderbücher und Kinderschriften,

in vorzüglich großer und schöner Auswahl, für Kinder jedes Alters und zu den billigsten Preisen.

Z h i e r t u p f e r,
48 Sorten illum. 21 Gr. Einzeln Stück 6 Gr. Dieselben schwarz zum Ausmalen 11 Gr.
Einzeln Stück 3 Pf.

Bilderbogen, diverse Sorten illum. Bogen 6 Pf., schwarz zum Ausmalen 4 Pf.
Zuschlästchen, verschiedene Sorten zu den billigsten Preisen,
in Ernst Kleins Kunst-Comptoir nahe am Grimm. Thore 676.

Nützliche und angenehme Weihnachtsgeschenke.
Bei mir sind kürzlich erschienen:

K l e i n e s B i l d e r A B C

mit 264 sehr sauber illum. Abbildungen. Herausgeg. von Chr. A. E. Kästner. 146 Seiten.
gebunden 1 Thlr.

Wer ein ABC-Buch kaufen will und dieses sieht, der kauft es gewiß, denn es vereinigt
alles, was man verlangen kann; es ist zweckmäßig, sehr hübsch und wohlfeil.

I n t e r e s s a n t e E r z ä h l u n g e n a u s d e r w i r k l i c h e n W e l t.

Zur Unterhaltung für wißbegierige Söhne und Töchter. Mit 4 illuminierten Kupfern. 8.
206 Seiten. 1 Thlr. 8 Gr.

R i n a l d o ' s R e i s e n d u r c h D e u t s c h l a n d.

Ein Unterhaltungsbuch für die Jugend, zur Beförderung der Vaterlandskunde. 3 Bde.
8. Mit 12 illum. Kupfern. 4 Thlr.

A l b e r t u n d E u g e n i e.

Eine Bildungsschrift für die reifere Jugend.
Von A. N. Fr. Seemann, herausgeg. von Dr. Chr. Wilh. Spieker. Mit 4 sehr schönen
illum. Kupfern. 404 Seiten. 1 Thlr. 12 Gr.

Obige Schriften zeichnen sich durch ihre Nützlichkeit und durch ihr angenehmes Aeußere
sehr vortheilhaft aus.

Leipzig, den 20. December 1823.

Carl Enobloch.

Literarische Anzeige. Zu Neujahrsgeschenken eignen sich: 1) Sachsen-
Kalender oder Nachricht von den Ereignissen in Sachsen, v. J. 1806—1823, auf jeden
Tag im Jahre. Herausgegeben v. Dr. Heinichen. (brosch. 6 Gr.)

2) Der prophetische Almanach auf das Jahr 1824. Aus einer in einem
Kloster gefundenen Handschrift. 2ter Jahrgang. (br. 4 Gr.)

Leipzig. Die Expedition des europäischen Aufsehers, Burgstraße Nr. 135.

Empfehlung. Für das herannahende Weihnachtsfest empfiehlt die Drogue-
reihandlung von J. G. Gräser, neuer Neumarkt, Auerbachs Hof,

e c h t e s D a m a s c e n e r R o s e n ö l,

die Dose in schönem Etui mit Gebrauchsanweisung 1½ Thlr. Man erhält zu diesem
Preis so viel rein und unyerfälschtes orientalisches Rosenöl, daß man damit ein Zim-
mer nebst einige mit Kleidern und Wäsche gefüllte Bureaus ein ganzes Jahr im fein-
sten Wohlgerüche erhalten kann. Zu demselben Zweck bekommt man auch da-
selbst Flacons in geschmackvollen Formen, gefüllt mit ächtem Rosenöl, das Stück
zu 8 und 16 Gr.

Verkauf von echt ostindischen Liqueuren,

bei J. G. Gräser, Auerbachs Hof nach dem Neumarkt heraus. Das Assortiment besteht in Ananas, Canelle, Curassao de Malabar, China, Nelken, Pfeffermünz, Vanille, Crème d'orange und Nelson-Liqueur. Preis der Flasche 12 und 20 Gr., sie sind vortrefflich von Geschmack und besser als die Französischen, Danziger und Breslauer Liqueurs.

V e n u s m i l c h,

ein bekanntes vortreffliches Mittel zur Verschönerung der Haut. Preis des Flacons 12 Gr., bei J. G. Gräser.

Empfehlung neuer Schawls.

Wir haben unser Lager in Long-Schawls und Umschlage-Tüchern wieder neu und zwar so vorzüglich assortirt, daß wir uns damit zu dem nahen Weihnachtsfeste ganz besonders empfehlen dürfen, indem wir jeden Auftrag darauf nach Wunsch und aufs billigste auszuführen im Stande sind.

Jurany und Comp.

Wein-Verkauf. Zu nachstehenden niedrigen Preisen kann ich folgende Weine bester Güte besonders empfehlen, als:

weiss u. roth. Bordeaux-Wein, 6 Gr. à Bt.		Würzburger 19r		6 Gr. à Bt..	
Laubenheimer 19r	8 - -	feiner do.	8 u. 10	- -	
do. feiner 22r	10 - -	fein Tavel u. Roussillon	9	- -	
feiner Niersteiner 19r	10 u. 12 - -	do. Medoc u. St. Gilles	8 u. 10	- -	
do. Wachenheimer	8 - -	weiss u. rothen Burgunder	20	- -	
do. Hattenheimer	12 - -	feinster Frontignac Lünel	12	- -	
do. Moselwein	12 - -	fein Mallaga	12	- -	
do. Liebfrauenmilch	14 - -	do. 2te Qualität	8	- -	
do. Rudesheimer	16 - -	Madeira	16	- -	
do. Markebronner 83r	20 - -	fein Champagner	24	- -	
do. Ceron u. Graves weiss 8 u. 10	- -	superfeinster do	32	- -	
do. HautBarsacPreignac 10 u. 12	- -	feinster Jamaica-Rum	12 u. 16	- -	
feinster Würzburger 11r	16 - -	westindischer Rum	8	- -	

bei kleinen und grössern Gebinden finden merklich wohlfeilere Preise statt, und können fürs Inland Passirzettel gegeben werden.

Peter Anton Dallera, Petersstrasse No. 74.

Verkauf. Ich empfang eine kleine Sendung Codeghini-Würste (eine delicate italienische Wurst, welche gekocht und warm gespeist wird), so wie auch Marcks-Würste, die ich um den möglichst billigen Preis verkaufe.

Franz Wucherer, Petersstrasse No. 69.

Verkauf. So eben erhielt ich frische grosse Schnecken, und verkaufe solche zu billigstem Preis.

Franz Wucherer, Petersstrasse No. 69.

Verkauf. Weiße Backhefen von bester Güte sind zu bekommen bei

Z. L. Straube, Burgstrasse Nr. 139.

Weinverkauf. Rothe französische Weine die Flasche 6 Gr., weißen à 6 und 7 Gr., Roussillon à 9 Gr., Würzburger à 8 Gr., Jamaika-Rum à 10 und 12 Gr., bei
C. G. Neumann, Burgstraße Nr. 92.

Verkauf. Havanna, Halbhavanna und amerikanische Cigarren, in Kisten und Einzeln zu billigen Preisen, bei
C. G. Neumann, Burgstraße Nr. 92.

Verkauf. Eine kleine Parthie Bijouterie-Waaren, in 6, 8, 14 und 18grädigem Gold, bestehend in Busen-Nadeln, Ohr-Ringe, Finger-Ringe, Kreuze, mit und ohne Steine, Petschaste, Uhr-Schlüssel und kleine Medaillons, alle in neuestem Geschmack, hat so eben erhalten, und verkauft zu sehr billigen Preisen die Kunsthandlung von
Pietro Del Vecchio, am Markte Nr. 193.

Verkauf. Die in der ehemaligen Essigfabrik im Reichelschen Garten bekannten Backhefen sind auch diese Weihnachten in meinem neuen Locale, in der neuen Johannisvorstadt im Kromannschen Hause Nr. 1408, gut und billig zu verkaufen. Joh. Sam. Häfel.

Verkauf.

Gestickte Streifen und Einsatz
in geschmackvoller Auswahl, empfehlen

Wm. Kühn und Comp., am Markt unter dem Rathhause.

Verkauf. C. L. Baumgärtel, Hainstraße Nr. 355, empfiehlt zu den nur möglichst billigen Preisen sein wohl assortirtes Lager aller Sorten Uhren; auch stehen noch 12 Stück Pariser 14 Tage-Uhren, im Einzelnen oder Ganzen, unter dem Fabrikpreis bei mir zu verkaufen, welche ich ihrer Schönheit und niedrigen Preise halber besonders empfehlen kann.

Zu verkaufen sind ein kleiner Wiener Flügel und Fortepianos, die sich zu Weihnachtsgeschenken für Anfänger eignen, Gitarren, gute und sehr wohlfeile Violinen, 2 kleine Violoncells nebst einem Klavier, im schwarzen Bär No. 212, 2 Treppen.

Verkauf. Ein neuer eleganter Schlitten, ein und zweispännig zu gebrauchen, steht billig zum Verkauf. Das Nähere bei Herrn Ernst im weißen Adler.

Verkauf sehr preiswürdiger Waare.

Zu bevorstehende Weihnachten empfehle ich mich bestens mit sehr wohlfeilen schwarzen und weißen Vorhemdchen aller Art, glatt und gestickt, mit und ohne Busenstreif, mit und ohne große Kragen, wie auch Kragen ohne Hemdchen; ferner sehr schöne Arbeitsbeutel, mit und ohne Schloß, sowohl in glatt als geschliffenem Stahl, wie auch in Gold und Silber plattirt; alle Arten Gravatten oder Einlagen, wie auch weiße gestickte Halstücher. Da ich sämtliche Artikel selbst verfertigen lasse, so kann ich selbige um so billiger verkaufen. Großes Joachimsthal im Hofe linker Hand, 2 Treppen; Markttag in meiner Bude, von der Petersstraße herein linker Hand die erste.

F. C. Borgmeyer.

Neue Ridicules, Körbchen, Necessaires, Nähadel-Etuis
und mehrere dergleichen Artikel, verkauft in vielen Gattungen und zu den billigsten Preisen
J. H. Senfson., unter dem Thoma'schen Hause am Markt Nr. 2.

Gegenstände für Weihnachtsgeschenke,

recht passend, wohlfeil und neu,
empfiehlt

Gustav Senf jun., am Markte Nr. 172, Stieglitzens Hof,
als:

niedliche Strickbeutel, Gürtel und Armbänder in der größten Mannichfaltigkeit, Kreuze à la Jeanette, Necessairs, Toiletten, Schildkrötkämme für Damen, in der neuesten Facon, bergleichen in Horn und Elendsklau, Hosenträger, Regenschirme mit ganz vorzüglich schönen Kanten, Eisenguß-Neuigkeiten aus mehreren Fabriken, für Herren und Damen, Geldbörsen, Tuschkasten, Tabatieren, Briestaschen und Notizenbücher, Astrallampen, Tuchnadeln, Eisendrahtkörbchen, Fächer, Halsketten, Bronze-Leuchter, eine große Auswahl italienischer Alabasterarbeiten, Bronze-Diademkämme, Uhrbänder, Cigarren-Etuis, Serviettenbänder, Zuckerwaaren, Steingut, Kinder-Service, Whistmarkenetuis, schön gearbeitete Messer und Scheeren, ganz neues Pariser Pone, und viele andere Artikel.

Die aufmerksamsten Bedienung versichere ich einem Jeden, die mich mit ihrem Besuche gütigst beehren wollen.

In der Wachswaaren-Bude

auf dem Markte, der Peterstraßenecke gegenüber,
sind nachfolgende Artikel in bekannter Schönheit wieder zu haben, als:

Wachslichter alle Sorten 16 Gr., bergleichen Kinderlichter, 30 bis 60 Stück aufs Pfund, 18 Gr.

Wachsstock: Frankfurter das Pfund 16 Gr., weißer 18 Gr., bunter 20 Gr.

Extrafein gemalter Wachsstock in vielen Formen, worauf sich zu jedem Geschenke sehr passende Gegenstände befinden, als Blumen, Theaterfiguren, Allegorien, Fruchtstücke, Guirlanden, Devisen etc.

Blumen-, Frucht- und Strickkörbchen, Figuren, Vasen, Herzen etc. aus dem schönsten Wachsstock in allen Farben künstlich gewunden, das Stück von 2½ Gr. bis 2 Thlr.

Arbeitsbeutel

aus geschnittenen feinen Shawls mit vergoldeten Schlössern, ferner Spitzenschleier und bergleichen Kragen, sowie eine große Auswahl kleiner seidner Tücher und chinesischer Crepp-Fichus empfehlen
Turany und Comp.

Friedrich Seuberlich, Markt No. 1,

empfiehlt sich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit seinem bekannten Lager lackirter Zinn- und Blechwaaren, Braunschweiger Fabrik, welches abermals mit mannichfaltigen Neuheiten bestens sortirt ist, unter welchen sich sehr nette und geschmackvolle Gegenstände, zu Geschenken eignend, wie auch eben so zweckmäßige Spielsachen für Kinder, befinden.

Ferner mit einem vollständigen Lager lackirter Lederwaaren, als: Hüte für Bedienten, Stirnbänder für Kutsch- und Reitpferde, in allen Farben, Säbelkoppel, Kartousche, Patronen- und Säbeltaschen, Bandeliere, sowohl buntfarbig als auch schwarz, mit Bronze und weißplattirten Verzierungen, Müssenschirme in allen Größen und jeder beliebigen Facon, und versichert dabei brave Bedienung und Fabrikpreise zu stellen.

Neue kleine seidene Tücher à 9 bis 12 Gr. das Stück.

$\frac{5}{8}$ große Bourre de Soye-Tücher, durchaus mit Palmes à 18 Gr.;
 $\frac{3}{4}$ große dergleichen mit breiter Palmen-Bordure à 40 Gr.;
 $\frac{1}{2}$ große dergleichen mit desgl. à 72 Gr.;
 Long-Shawls, in allen Arten und Größen Cattuntücher à 6 Gr.; Mannshemden à 18 Gr.
 pr. Stück, empfiehlt als wohlfeil Gottfr. Ludw. Schmidt, Peterrasse Nr. 3

Hartwig & Freytag, Petersstrasse No. 36,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von französischen Long-Shawls und Umschlagetüchern in Wolle und Bourre de Soie, sowie ganz moderne $\frac{3}{4}$ seidne Gaze und Barrege-Tücher zu möglichst billigen Preisen.

Die neuesten Jeanetten - Kreuze

in Stahl, Bronze, Corallen, Pierre de Satin, Eisenguß und Gold, sind in großer Auswahl und vorzüglich geschmackvollen Facons zu den Preisen von 4 Gr. bis 12 Thlr. das Stück bei uns zu haben. Gebrüder Tecklenburg.

J. E. Osterland, Opticus und Mechanicus, an der Fleischergasse Nr. 309, empfiehlt sich zu diesem Weihnachtsfest mit allen Arten feinen Reißzeugen, um die billigsten Preise.

Reisegelegenheit. Es geht den 25. d. M. eine leere Chaise über Merseburg, Schaafstädt, Quersfurth und Sangerhausen nach Stollberg. Zu erfragen parterre im blauen Hecht auf der Nikolaistraße.

Verlaufner Hund. Freitag den 12. December ist ein weißer Pudel, welcher auf den Namen „Caro“ hört, abhanden gekommen. Er trug ein schwarz lebernes, mit Messing gefüttertes Halsband, auf welchem ein gelbes Schild befindlich und auf diesem „Eduard Finis“ — Leipzig, eingegraben ist. An besondern Abzeichnungen ist er noch daran kenntlich, daß er an der rechten Vorderpfote, am Gelenke, einen gelblichen Fleck hat, so wie auch das Behänge etwas gelblich ist. Wer ihn an sich genommen hat, wird höflich gebeten, ihn gegen ein gutes Douceur in der Peterstraße Nr. 28, 2 Treppen hoch abzugeben.

Thorzettel vom 21. December.

Grimma'sches Thor.		U.	Vormittag.	
	Gestern Abend.		Die Zena'sche fahrende Post	6
Fr. Rfm. Hagedorn, a. Hamburg, v. Dresden,			Fr. Hdlgsd. Drucker, v. Braunschw., Nr. 417	9
in der Sonne		6	Ein kaiserl. russ. Courier, v. Paris, pass. durch	11
	Vormittag.		Fr. Dombr. v. Schmen, v. Merseburg, p. d.	12
Auf d. Bauhner Post: Fr. Lehmann, Missionär			Nachmittag.	
in Grönland, v. Herrnhut, pass. durch		2	Fr. Rfm. Binder, a. Görlitz, v. Hamburg, im	1
Die Dresdner reitende Post		6	Hotel de Baviere	2
Fr. Graf Brestler, v. Kauske, im S. de Ruffe		10	Eine Estafette von Merseburg	3
	Halle'sches Thor.	U.	Fr. Amtm. Mettler, v. Wendelstein, b. Wieprecht	5
	Gestern Abend.		Peters Thor	U.
Die Magdeburger fahrende Post		8	Gestern Abend.	
	Kanstädter Thor.	U.	Die Coburger fahrende Post	8
	Gestern Abend.		Vormittag.	
Fr. Forststr. v. Carlshausen, v. Hanau, in			Fr. Dr. Wellentreter, v. Zeitz, b. Wilhelmi	11
Nr. 192		6	Hospital Thor.	U.
Fr. Rfm. Arnold, v. Raumburg, Nr. 285		8	Vormittag.	
Fr. Fabr. Galler, v. Luneville, in Kochs Hofe		10	Die Prag- und Wiener reitende Post	2
			Nachmittag.	
			Die Freiburger fahrende Post	4

L
 Sch
 fer g
 hört
 nung
 der v
 Ges
 den
 wels
 2
 fische
 aufg
 den,
 rüfte
 keine
 habe
 schei
 zig
 mit
 dam
 den
 verg
 und
 *) S
 ne
 o
 üb
 11
 K
 er